

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Großherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Dreisam-Kreis. 1814-1832

1833

43 (29.5.1833) Beilage des Großherzoglich Badischen Anzeige-Blatts für
den Oberrhein- Kreis

Beilage

zu Nro. 43

des Großherzoglich Badischen Anzeige-Blatts für den Oberrhein-Kreis. 1833.

I. Gerichtliche Aufforderungen und Bestimmungen.

a) Schuldenliquidationen.

(3) Den Schreiner Andreas Güttinger'schen Eheleuten von Reuthe ist die Erlaubniß zur Auswanderung nach Nordamerika ertheilt worden.

Tagfahrt zur Schuldenliquidation haben wir deshalb auf

Donnerstag den 13. Juni d. J.,
Nachmittags 2 Uhr, auf diesseitiger Amtskanzlei anberaumt, wo die etwaigen Gläubiger dieser Eheleute ihre Forderungen um so gewisser hier anzumelden und zu begründen haben, als ihnen sonst später nicht mehr zur Befriedigung verholfen werden könnte.

Emmendingen den 10. Mai 1833.

Großherzogliches Oberamt.

Stöcker.

(3) Wer etwas an den nach Nordamerika auswandernden ledigen Mathias Kaufmann, Schneider von Bahlingen, zu fordern hat, wird aufgefordert, solches bis längstens

Freitag den 31. Mai d. J.,

dahier anzugeben, indem später angemeldet werdende Forderungen nicht mehr berücksichtigt werden können.

Emmendingen den 16. Mai 1833.

Großherzogliches Oberamt.

Stöcker.

(3) Johann Albiez, Bauer in Billaringen hat zur Befriedigung seiner Gläubiger auf Güterverkauf und auf ein — Behufs ihrer Verweisung vorzunehmendes — Schuldenrichtigstellungsverfahren angetragen. Deshalb

sollen alle jene, welche etwas an den gedachten Johann Albiez zu fordern haben, ihre Forderungen und etwaigen Prioritätsansprüche am 10. Juni d. J. Vormittags 9 Uhr, um so gewisser bei dem Theilungskommissariat in Billaringen gehörig anmelden und nachweisen, auch sich über den Güterverkauf erklären, als sie ansonst bei der bevorstehenden Schuldenverweisung nicht berücksichtigt werden würden.

Säckingen den 18. Mai 1833.

Großherzogliches Bezirksamt.

v. Weinzierl.

(2) Die Forderungen an den nach Amerika auswandernden Zimmermann Johann Georg Eckerlin von Seefeldern sind bei der auf

Dienstag den 4. Juni d. J.,

früh 8 Uhr, im Schwanenwirthshause zu Seefeldern angeordneten Schuldenliquidation um so gewisser gehörig einzugehen und zu begründen, als sonst den betreffenden Gläubigern nicht mehr zur Zahlung verholfen werden könnte.

Müllheim den 20. Mai 1833.

Großherzogliches Bezirksamt.

Leusler.

(2) Die Joseph Maierschen Eheleute von Güzgen haben die Erlaubniß zur Auswanderung nach Nordamerika erpalten, und es wird daher zu Liquidirung ihrer Schulden Tagfahrt auf

Montag den 10. Juni d. J.,

Vormittags 8 Uhr, in der Amtskanzlei angeordnet, wobei die Gläubiger ihre Forderungen anzumelden und richtig zu stellen haben, widrigenfalls ihnen später nicht mehr

zur Bezahlung verholten werden kann, indem den Joseph Maierischen Eheleuten nach Verweisung der bekannten Schulden der Vermögensrest verabsolgt werden wird.

Festsetzen den 16. Mai 1833.

Großherzogliches Bezirksamt.

M e r e y

II. Bekanntmachungen verschiedenen Inhalts.

Viehmarkt.

(2) Da der nächste hiesige Monatviehmarkt auf das Frohnleichnamsfest fällt, so wird derselbe den Tag vorher, nämlich

Mittwoch den 5. Juni d. J.

abgehalten.

Emmendingen den 22. Mai 1833.

Bürgermeisteramt.

H e l b i n g.

Bekanntmachung.

(2) Wir bringen anmit zur öffentlichen Kenntniß, daß Schlossermeister Joseph Wilhelm von hier, zur Untersuchung der Blizableiter aufgestellt und verpflichtet worden sey.

Freiburg den 18. Mai 1833.

Großherzogliches Stadtamt.

v. K e t t e n n a k e r.

Aufforderung und Fahndung.

(3) Soldat Friedrich Scherzinger, beim Großh. Linien-Infanterie-Regiment Markgraf Wilhelm No 3. ist am 3. Mai d. J. in Rehl desertirt, und wird daher aufgefordert, sich binnen 6 Wochen um so gewisser dahier oder bei dem Großh. Regiments-Kommando zu stellen, als er sonst der Desertion für schuldig, sofort des Ortsbürgerrechts für verlustig erklärt und die weitere gesetzliche Strafe gegen ihn ausgesprochen werden würde.

Zugleich werden die betreffenden Behörden ersucht, auf denselben fahnden und ihn im Betretungsfall hier liefern lassen zu wollen.

Triberg den 15. Mai 1833.

Großherzogliches Bezirksamt.

G i f f l e r.

S i g n a l e m e n t

des Friedrich Scherzinger.

Größe 5' 5" 3", Körperbau schlank, Gesichtsfarbe gesund, Augen blau, Haare blond, Nase lang.

Warnung und Fahndung.

(2) Am 14. Mai d. J. wurden die Bewohner des Waidhofes in der Gemeinde Inglingen das Opfer der Betrügerei zweier Elsässer Juden, die ihnen für falsche Pretiosen abzulocken wußten

a) an Geld 73 fl. 24 kr. bestehend in ganzen und halben Kronen, bis zum Werth von 50 fl. 16 Sechsbäzner und kleinere Münze;

b) zwei silberne Uhren, die eine von mittlerer Größe und Dicke, die andere kleiner und runder, beide mit weißen Zifferblättern, arabischen Zahlen, gelben Zeigern; auf dem Zifferblatt der größern, das etwas beschädigt war, stand der Name des Verfertigers, und an ihr war eine semilorene Uhrenkette mit Schlüssel und Betttschaft, an der andern war eine einfache 5 Zoll lange stählerne Kette mit Uhrenschlüssel 10 fl.

c) einen guten grüntuchenen Ueberrock mit zwei Reihen Knöpfen und für einen ziemlich großen Mann gemacht 8 fl.

d) ein reiternes Mannsheub, am Brustschliß roth gezeichnet G. B. 2 fl.

Die Betrüger sind zwei Juden, welche als Vater und Sohn mit französischen Väßen unter dem Namen Moses Samuel aus Gerstenheim reisen. Sie werden so beschrieben: der ältere sey etwa 40 Jahre alt, 5' 7 — 8" groß, wohlbeleideter Statur, habe blonde Haare und Augenbraunen, einen ins Rötliche spielenden Backenbart, ein längliches frisches noch faltenloses Gesicht, graue Augen, spitze Nase, mittlern Mund mit aufgeworfenen Oberlippen, gute Zähne, längliches Kinn. Die Kleidung bestehe in einem schwarzen Seidenhut, einem blautuchenen Frack mit langen Schossen und dunkeln Knöpfen, einer verwaschenen hellen Weste, grünlichen tuchenen Hosen, einem gebülmten Halstuch, Schuhen mit starken Absätzen und weißen baumwollenen Strümpfen; auch trage derselbe Ohrenringe und eine mit Silber beschlagene Tabackspfeife.

Der andere sey 20 — 22 Jahre alt, 5' 6 — 7" groß, schlanker Statur, habe schwarze Haare Augenbraunen und Bar, ein rundes Gesicht von lebhafter Farbe, auf dem Vochen

(Blätterchen) sichtbar seyen, braune Augen, spitze Nase, mittlern Mund und rundes Kinn. Er trug ein weiß und rothes Tuch um das Gesicht, was seine Züge einigermaßen verdeckte, einen mit Wachstuch überzogenen Hut, schwarzseidenes Halstuch, Tschoben von grauem Baumwollenzug, Hosen von gestreiftem braunem Kübelezug, Stiefel, und in der Hand ein Väckchen, was in einem schwarzseidenen Halstuch eingeschlagen war.

Wir machen dies theils zur Warnung, theils zur Fahndung auf die Betrüger, um welche wir alle Polizeistellen ersuchen, öffentlich bekannt. Etwaige Anzeigen über die Richtung der von den Gaunern genommenen Flucht wollen uns baldigst mitgetheilt werden.

Edrarrach den 17. Mai 1833.

Großherzogliches Bezirksamt.

D e u r r.

Aufforderung und Fahndung.

(2) Urban Klein von Waldprechtstweier, der als Soldat bei dem hier garnisonirenden Linien-Infanterie-Regiment Markgraf Wilhelm No. 3. gestanden, und am 10. Mai d. J. desertirt ist, wird hiemit aufgefordert, sich binnen 4 Wochen zu stellen, und sich wegen seines Austritts zu verantworten, widrigenfalls gegen ihn nach den Landesgesetzen verfahren werden wird.

Zugleich werden die Behörden ersucht, auf den unten signalisirten Urban Klein zu fahnden und ihn im Betretungsfalle an die unterfertigte Stelle oder an das Regiments-Commando dahier abzuliefern.

S i g n a l e m e n t.

Alter 23 Jahr, 5' 6" 2" groß, Körperbau stark, Gesichtsfarbe roth, braune Augen und Haare, und kleine Nase.

Nastatt den 17. Mai 1833.

Großherzogliches Oberamt.

B a u s c h.

III. Kaufanträge und Verpachtungen.

Jagd-Verpachtungen.

(3) In Gemäßheit des hohen Auftrags Großh. Direction der Forste und Bergwerke vom 15. Jänner d. J. No. 516 werden die nachbeschriebenen Domainen-Jagden

Freitag den 7. Juni d. J.,
Vormittags 10 Uhr, in dem Posthaus zu Oberlauchringen mittelst öffentlicher Versteigerung auf die Zeit zum Theil bis 1. Sept. 1838 und zum Theil bis 1. September 1841 verpachtet:

1) In Theilen der Gemarkungen Erzingen, Weißweil, Griesen und Geißlingen.

Der Flächeninhalt beträgt beiläufig
an Waldungen 687 Morgen,
an urbarem Gelände 1789 "

2) In Theilen der Gemarkungen Untereggingen, Wutöschingen, Schwerzen mit Willmendingen, Rechberg, Erzingen und in der Gemarkung Degernau mit Neuenthaler Mühle.

Der Flächeninhalt beträgt beiläufig
an Waldungen 1225 Morgen,
an urbarem Gelände 2837 "

3) In dem diesseits der Schlucht liegenden Theil der Gemarkung Gurtweil mit Bruckhaus.

Der Flächeninhalt beträgt beiläufig
an Waldungen 400 Morgen,
an urbarem Gelände 255 "

4) In den Gemarkungen Nichen mit Amuth, Breitenfeld, Dezeln mit Rehebalden, und Thierberg, Gutenburg mit der Mühle, Kränkingen und Hognau, und in Theilen der Gemarkungen Ebblingen und Hofwies.

Der Flächeninhalt beträgt beiläufig
an Waldungen 1600 Morgen,
an urbarem Gelände 5056 "

Dieser letztere Jagdbezirk kann auch nach dem Wunsche etwaiger Pachtliebhaber in zwei sichtlich zu begrenzenden Abtheilungen vertheilt werden.

Zu der oben anberaumten Versteigerung werden die Pachtlustigen mit dem Bemerkten eingeladen, daß

- a) ausländische Steigerer einen inländischen tüchtigen Bürgen zu stellen haben;
- b) Landleute und Handwerker bei der Steigerung ebenfalls zugelassen werden, wenn sie durch urkundliche pflichtmäßige Zeugnisse des Bürgermeisters und des Gemeinderaths nachweisen, daß mit Uebernahme des Jagdpactes weder ein Nachtheil für

die Familie, noch ein solcher für das öffentliche Wohl zu befürchten ist;

- c) Nachgebote nicht statt finden, und wenn in der Steigerung die Taxation erreicht und resp. überschritten ist, der Zuschlag ohne Ratifikationsvorbehalt erfolgen werde;
- d) die übrigen Bedingungen und Jagdgrenzbefehle auf dem Forstamts-Bureau eingesehen, und die Jagdbezirke auf Verlangen auch unterdessen von den betreffenden Revierförstereien vorgezeigt werden können.

Chiengen den 12. Mai 1833.

Großherzogliches Forstamt.

F. B e l t e n.

Bierhaus-Versteigerung.

(2) Die auf den 20. Mai d. J. angeordnete, im Anzeigebblatt für den Oberrheinkreis No. 38. angekündete Versteigerung des zur Gantmasse des Bierwirts und Nagelschmids Bernhard Föhrenbach zu Buchholz gehörigen Wohn- und Bierhauses, konnte aus Mangel von Steigerungsliebhabern nicht vollzogen werden, es wird daher eine zweite Steigerungstagfahrt auf

Montag den 3. Juni d. J.,

Nachmittags 2 Uhr, in das Stubenwirthshaus dahier angeordnet, und wenn der Anschlag von 2120 fl. geboten ist, sogleich endgültig zugeschlagen werden.

Die Kaufbedingungen werden vor Abhaltung der Steigerung bekannt gemacht.

Buchholz den 21. Mai 1833.

R e i c h e n b a c h, Bürgermeister.

Wienholz-Versteigerung.

(2) Die Gemeinde Gundelfingen läßt in ihrem Gemeindswald den 10. Juni d. J., früh 8 Uhr anfangend, im Holzschlag 27 große und 130 Stück kleine geschälte Eichstämme gegen baare Zahlung öffentlich versteigern; wozu die Liebhaber höchlichst eingeladen werden.

Gundelfingen den 20. Mai 1833.

E n g l e r, Bürgermeister.

Frucht-Versteigerung.

(2) Auf dem hiesigen Herrschaft-Speicher werden

Mittwoch den 5. Juni d. J.

Vormittags 9 Uhr,

400 Sester Weizen,

150 — Roggen,

130 — Gerste,

300 — Wolz

in schicklichen Abtheilungen öffentlich versteigert werden.

Umkirch den 23. Mai 1833.

Reute-Verwaltung

J. K. H. der verw. Frau Großherzogin

Stephanie von Baden.

S c h w e y d e r t.

Liegenschafts-Versteigerung.

(2) Da die in der Bavitisch Schwändemännischen Gantsache am 15. Mai d. J. dahier abgehaltene Versteigerung der Liegenschaften, bestehend aus:

a) einem neu erbauten Haus, Scheuer, Stall, Schopf, Rauch- und Waschküche mit 2 laufenden Brunnen, alles massiv und im besten Zustande, sodann

b) 14 Fauchert Acker, Garten und Matten beim Haus,

nicht den erwarteten Erfolg hatte, und die Gläubiger eine nochmalige Liegenschaftsversteigerung verlangt haben, so wird diese auf

Mittwoch den 15. Juni d. J.,

Nachmittags 2 Uhr, im Sonnenwirthshaus dahier anberaumt, wobei die Steigerer sich mit legalen Zeugnissen über ihr Vermögen auszuweisen haben.

Münsterthal im Amte Ettenheim, den 19. Mai 1833.

K l a u s m a n n, Bürgermeister.

Frucht-Versteigerung.

(2) Dienstags den 28. Mai d. J. Vormittags 8 Uhr, läßt die Gemeinde Hügelsheim folgende Früchte gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigern, als:

786 Sester Weizen,

586 — Gerste,

150 — Dinkelweizen,

172 — Hos.

Hügelsheim den 17. Mai 1833.

G m e l i n, Gemeindecreecher.